In eigener Sache

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **61 (1990)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gehörigen und bezahlten Pflegekräften – als belastender Abbau erfahren, als etwas Beängstigendes. Die Lebensqualität aller Beteiligter leidet. Mit der Informationstagung wollten die Organisatoren Hilfen für den Umgang mit verwirrten alten Menschen anbieten. Speziell für das Heimwesen interessant dürften jedoch die Ausführungen von Siegfried Gössling sein, der sich mit der organisierten Hilfe der stationären Einrichtungen auseinandersetzte. Er stellte Forderungen an die Organisationen sowie deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf. Neue Wege in der Betreuung von verwirrten alten Menschen gehen das Zürcher Waid-Spital unter der Leitung von Dr. Paolo Six und der gerontopsychiatrische Beratungsdienst des Psychiatrischen Zentrums Wetzikon unter Dr. Albert Erlanger. Mit diesem neuen Weg der sogenannten «Übergangspflege» wird sich das Heimwesen wohl noch vermehrt zu beschäftigen haben.

Mit einem bunten Strauss von Nachrichten schliessen wir im zweiten Teil des Heftes ab und « . . . knüpfen das Ende zum fröhlichen Anfang».

Mit den besten Wünschen zum Jahresanfang

Ihre

In eigener Sache

Und sie bewegt sich doch . . .

Nämlich die Angelegenheit «Krankenkassenleistungen an Patienten von Pflegeabteilungen in Altersheimen des Kantons Zürich». Der Regierungsrat führte im Laufe des Jahres 1989 verschiedene Verhandlungen mit dem Verband der Krankenkassen des Kantons Zürich mit dem Ziel, die Leistungen der Krankenkassen für Patienten von Pflegeabteilungen in Altersheimen des Kantons jenen der Krankenheime anzugleichen. Nachdem auf dem Verhandlungsweg keine Einigung erzielt werden konnte, entschloss sich die Regierung, die Angelegenheit auf dem Gesetzeswege zu lösen und dem Kantonsrat die kurzfristige Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung zu beantragen. Wir haben im Fachblatt X/89 in unserer Rubrik «In eigener Sache» ausführlich darüber berichtet.

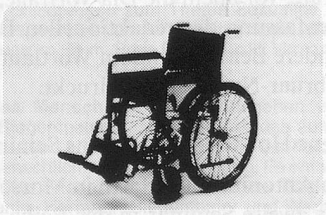
Nun erreicht uns die erfreuliche Nachricht, dass der Verband der Krankenkassen des Kantons Zürich doch auf die damaligen Gespräche zurückkommen will und die Verhandlungen erneut aufgenommen worden sind. Unser Verband wird an der neuen Regelung ebenfalls beteiligt sein. Wir werden Sie zu gegebener Zeit «In eigener Sache» über alle wesentlichen Einzelheiten informieren.

W. Vonaesch, Geschäftsleiter

Swiss Rehab

Rehabilitationshilfen, Heim- und Spitalbedarf

- Rollstühle, auch elektrische
- Nachtstühle, diverse Modelle
- Bad-, WC- und Duschhilfen
- Pflegebetten inkl. Zubehör
- Alltagshilfen für Betagte und Behinderte
- Rollstuhl-Zubehör
- Gehhilfen
- Badelifter/Hebebad
- Patientenheber
- Fersenschoner/Fellauflagen



Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause oder auf Anmeldung in unserer Ausstellung.

Heim- und Spitalbedarf AG

Binder Rehab

Durisolstrasse 12
5612 Villmergen
Tel. 057 / 22 08 22